

## Presseinformation

kik.kunst in kontakt

Am Großen Garten 5a - 30419 Hannover

Tel: 0511 2 15 22 44

Öffnungszeiten: Sa. 4.9. 2010 / 12.00 Uhr - ... ab 19.00 Uhr "Outdoor Cooking"

So. 5.9. 2010 / 11.00 Uhr - ... ab 18.30 Uhr "Expedition ins Unterholz"

Führung mit Thomas Kaestle

4. und 5. September 2010

Uwe Stelter

Click & Walk im Unterholz - Installation und Dauerperformance

Der Ort

Der Kik-Garten ist ein Ort der Arbeit, des Vergnügens und der Kunst mit einer Fläche von ca. 5000 qm. Er ist teils still, teils laut. Er ist teils öffentlich, teils privat. Während des Kunstlaufs ist er öffentlich. Herzlich Willkommen!

Der Künstler

Uwe Stelter führt Fotoprojekte durch, bei denen er aus dem Gehen heraus Bilder und Bildserien generiert. Seine Stadtbilder haben ihn in Hannover weltberühmt gemacht. Die Installation "Click & Walk im Unterholz" entwickelte er während vieler "Touren ohne ... Raumüberwindung / Distanzbewältigung ..." für den Zinnober Kunstvolkslauf.

Das Landschaftsbild

Die Landschaft wird durch einen vorgegebenen Blick betrachtet. Der Besucher zu "rahmenden oder ausschnitthaftem" Sehen animiert. Die Performance findet über einen Zeitraum von 8 Stunden (jeweils am 4.9. und 5.9.) an einem genau festgelegtem Ort innerhalb des Landschaftsbildes statt. Das Umfeld, der Umraum, auch der "Zinnober-Rahmen", konstituieren diese Performance. Sie sind Bestandteil des Kunstwerks. Raumgrenzen bilden den "Bühnenraum". Natürlich bewegt sich der Besucher im Garten, sodaß das intendierte Landschaftsbild eben nicht 1 zu 1 übertragen, wie eine Fotografie oder ein Bühnenbild, funktioniert. Dennoch setzt Stelter seine Szenerie gerahmt durch das Sehen und gerahmt für das Sehen. Die Performance zentriert den Blick. Sie ist entfernter Schauplatz und Ereignisort. Die Distanz zu diesem Ort wird durch ein monokulares Standfernrohr (realisiert vom Bildhauer Helmut Hennig) vergrößert. Nähe-Ferne-Distanz. Stelter spielt mit der Sehlust, die Ferne in Nähe zu verwandeln.

Wer rechnet da mit Blickverweigerung? Der Betrachter bleibt auf Distanz, die technischen Bedingungen der Installation im Verborgenen. Eine Mischung aus Schärfung und Täuschung des Blicks.

Land-Art, die den Raum neu gliedert. Die Spannung entsteht zwischen dem Zeigen der Distanz, der Bewegung und der Nichtdistanzüberwindung.

Die Differenz der Performance zur Natur eröffnet den Denkraum, schafft die Voraussetzung zur Reflexion über den Ort. Die Fahrgeräusche der nahen Bundesstraße kontrastieren die fließenden Bewegungen des Walkers. Das Rauschen der Autos übertönt das Blätterrascheln der Bäume. Romantik ? Keine Zeit.

Ähnlich wie bei Richard Long, Hamish Fulton und anderen Land Art Künstlern hat die Wanderung für Stelter nichts mit Sport zu tun. Sie dient der Bildfindung - dem Foto. Das Gehen findet eine Entsprechung in der Bildfolge, die der Betrachter durch den Blick des Fernrohrs erkundet.

Gehen, Sehen und Denken wirken wechselseitig aufeinander. Allerdings ist es wohl kaum möglich längere Zeit in gleicher Intensität zu Gehen und zu Denken. Der Körper läßt sich schwerlich wegphilosophieren. Wandern und Wundern. Schritte und Tritte. Eigentlich bedeutet das Wandern einen Ausbruch aus der Zweckhaftigkeit des Lebens, einen Ausbruch aus der Enge. Ziel- u. Zeitlosigkeit. Unabhängigkeit. Stelters Zinnoberkunstlauf fügt dem "Wandern für die Andern" ein neue Variante hinzu. Jedoch schauen Sie selbst und bringen Sie ... Zeit ... wie Ihre Lieben mit. Das Ausflugslokal zur "Schönen Aussicht" ist zum Zinnober geöffnet!

(U.S.)

Werkverzeichnis:

Uwe Stelter

Click & Walk im Unterholz

kik - kunst in kontakt, Hannover

4.September / 5.September 2010

- 1.) SCHÖNE AUSSICHT - KLARE SUPPE  
zweiseitiges Lichtobjekt  
  
58,5 cm x 78,5 cm
- 2.) Licht auf Grün  
128 tl. Fotoserie für ein Standfernrohr auf Sockel  
  
Standfernrohr von Helmut Hennig
- 3.) Click & Walk im Unterholz  
Dauerperformance 8 Stunden
- 4.) Schöne Aussicht  
Kaffeebetrieb (Intervention)  
  
das kik team